

gung zehinderhalten, oder gar uffzeheben. Welliches dann der Capitulation, wie auch der verkhumnuss gmess syn wirt. Nützit destominder hat uns fürgut angesehen, üch herren dessen, wie auch Jr dht. bevelch zuberichten. Derhalben wellint Jr angentz gebürende fürsächung thun, dergstalt das wir dessen vergwüst, unnd wir der gfharen und betrugs nit mehr zugewarten habind. Wie wir unns versicherend, das Jr thun werden, sonsten wan üch die bewilligung abgeschlagen wirt, Jr üch die schuld selbsten zumessind: Uff welliches wir üwer antwort erwartend, und die herren Gott bevelchend. ...".

---

Kopie, wohl aus dem Besitz des Stadtschreibers der Stadt Zug, **Konrad III.** Zurlauben - AH 138, 284 - Blatt 284<sup>V</sup> leer

## 90

1604 Dezember 7., Mailand

A

SCHREIBEN VOM [MAIL./SPAN. AMBASSADOR], ALFONSO I<sup>o</sup> CASATI, [AN DIE MIT MAILAND/SPANIEN VERBÜNDETEN VII KATH. ORTE - IX AUSG. GL UND SO -]

---

"Von Herren Jacoben [von] **Sonnenberg** [dem Gesandten der besagten mit Mailand/Spanien verbündeten Orte beim Gubernator von Mailand, Pedro Henriquez de Azevedo y Fonseca, Conde de **Fuentes**]<sup>1</sup> hab ich U. herligkeiten schryben Vom 29<sup>ten</sup> dess Verschinnen Monats empfangen Und Von Jme auch Verstanden Wie sy begerent Und gern sächent, das die Vereynung oder Pündtnus Handlung mit Wallis<sup>2</sup> einmal Jngestellt werde. Welliches dann Lychtlich Vor Jr Exellentz [dem Gubernator] ist gevolget und bewilliget worden, dann Vor acht tagen hatt sy den Mayeren [=Meier] Von Goms Und Bryg [den Meier des Zenden Goms, Martin **Schmid**, von Obergesteln, und vermutlich den Kastellan des Zenden Brig, Moritz **Kuonen**, gemeint] Zbscheid geben das Jr Exellentz nit meer bedacht dissmallen Jn dissem gschefft wyters fürzenemmen. Die-wyl sy us den clagen Usszügen Und nüwen sachen, wie sy täglich fürbringent wol abnemmen könne, das sy nit sovil Lusts Und willens hierzu habent, alls aber Jro fürkommen. Unnd wyl Jr Exellentz Jn disser handlung yngeschritten nit Von Einichs Jr Mt. [**Philipp III.**] Jnteress, sonder Von anlass wegen so sy Vor U. ht. Und der Wallisseren ghept die sich erzeigt alls wann sy dessen Von Jr selbs wolfaart willen begerten. So wölle nun sy erwarten das die Wallisser für sich selber erkennt, wie Vil Jnen an Jr Mt. fründtschafft gelegen, derowegen so mögent U. ht. nur mit Jrem Vorhaben sicherlich one schüchen fürfaaren, dann sy daran mit einicher Vernerer handlung nit

söllent gehindert werden. Dann Jr Exellentz einichen schritt thun oder werth Von sich geben württ sy werde dann angeredt, wyl dann bemellter herr Sonnenberg U. ht. diss und anderer gschäftten halb, so Jme ufferlegt worden bericht thun wurde. Und Jch Verhoff Jn Kurtzem by Jnen zesyn will Jch diss nit Lenger machen sonder Jnen zum bechluss Von Gott alle wolfartt wünschen ...".

1) s. EA V 1, 715 b bzw. 721 a

2) Am 14. Juni 1604, anlässlich der zu Mailand vorgenommenen Bundesbeschwörung der VII kath. Orte - IX ausg. GL und SO - sowie der Abtei St. Gallen mit Mailand/Spanien, interessierte sich auch das Wallis um Aufnahme in das Bündnis. Im August desselben Jahres beschlossen dann die oberen Zenden dem Bündnis beizutreten, schlussendlich kam es dann aber doch zu keinem Abschluss, s. Grüter/Kämpfe im Wallis 111-117.

---

Übersetzung aus dem Italienischen. Wohl aus dem Besitz des Stadtschreibers der Stadt Zug, Konrad III. Zurlauben  
AH 138, 285 - Blatt 285<sup>V</sup> leer

## 91

1632

A

RECHNUNG<sup>1</sup>, AUSGESTELLT VOM [ZUGER GOLDSCHMIED, WOLFGANG] NUDELI, ZUHANDEN DES AMMANNS [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN

---

"Jttem Herr Amman Zur Laubenn hat mir ...  
[8½] Lott silber gän Zuo Einem Gürtell" "und  
... [1½] quintli"  
"Mer hatt mir Herr Ammen 1 Rossenobel geben  
thutt ... [ 7½] gl.  
Daran der [Maria] Saleme [Zurlauben] ein Gürtel  
gmacht die Kettena wiget ... [3] lot 1 q[uint-  
li]... dz lot um ... [15] bz. thut ... [ 3½ gl. 6½ ss]  
Die wappely sampt dem Ringgen auch dem Wappen  
an der Kettena wiget ... [6] lot ... [1/2]  
q[uintli]... dz lot um ... [1½ gl. 10 ss]  
thut ... [11 gl. 5 ss]  
Der Gürtel widerum vergült wiget ... [10] lot  
vom Lott ... [15 ss] thutt [ 3½ gl. 10 ss]  
mer Resslerin von einem Bortten steft daruf glot  
und wider vergült ist ein halb Lott darzuo  
khumen thutt mir noch ... [ 3] gl.  
mer was ich zu dem Ree Ringen und Buggelen  
gmacht ... [ 1 gl. 5 ss]  
me Kindts Lofelin glot ... [6 ss]  
By der alten Rechnung ist Man mir schuldig ... [ 5 gl. 1 a]<sup>2</sup>  
Jetzunder alles was ich Empfangen und widerum  
gearbeitet, Alles gegeneinandren abgrechnet,  
thut mir noch ... [13 gl. 9 ss]<sup>3</sup>"